

Verteilung der Lichtpunkte über den kompletten Bühnenaushang - eine Tiefenwirkung entsteht

Vom Sternenhimmel zum Sternenraum



Aufbauzeit für den Sternenhimmelaushang 20 Minuten

Cinderella Oper Bonn Bühnenbild Michael Scott

LIGHT-PAD® Technik in Verbindung mit einer Gassenbühne erzeugt eine perfekte Illusion . Vom Zuschauerraum aus betrachtet wirkt die Bühne als wäre das Bühnenportal direkt vor einen klaren Sternenhimmel geschoben worden. Dieser Eindruck entsteht aus der Perspektive des abgedunkelten Raumes, da die Rückhänger, Seitenschals, sowie die Soffitten, auf denen die LIGHT-PAD® befestigt sind, die Illusion ist perfekt.

Kurzbeschreibung LIGHT-PAD®

- Elektrisch betriebener Leuchtkörper mit Folieneigenschaften
- Extrem leicht
- Druckbeständig
- Sehr geringer Energieverbrauch
- Dünn

Zusammen mit einer regelbaren Ansteuerung wird vom Hersteller ein betriebsfertiges LIGHT-PAD® -SYSTEM angeboten.

Gestalterische Wirkung: Sinnestäuschend

Der Ausdruck Sternenraum (im Gegensatz zum Sternenhimmel beschreibt die hier aufgebaute Illusion genauer, da zum einen durch die Verteilung der Lichtpunkte über den kompletten Bühnenaushang eine Tiefenwirkung entsteht, zum anderen kein Reflexionslicht auf das Trägermaterial fällt. Ein Stern am Horizont, vom Betrachter aus gesehen schwebt als Lichtpunkt im Raum. Genau diese Illusion wird durch die Vermeidung des Reflexionslichts erzeugt. Die Illusion von im Weltraum „schwebenden Akteuren“ Dekorationen oder



LIGHT - PAD®

Verteilung der Lichtpunkte über den kompletten Bühnenaushang - eine Tiefenwirkung entsteht

Requisiten können durch die mit LIGHT-PAD® bestückten Bodentücher oder Beläge realisiert werden. Der Phantasie sind hier neue Möglichkeiten gegeben.

Technischer Aufbau

Die LIGHT-PAD® werden nach künstlerischer Vorgabe verteilt auf einem Aushang angebracht. Der Aushang ist aufgebaut wie eine klassische Gassenbühne (nach Möglichkeit kann noch ein Portalschleier dazu eingesetzt werden).

Befestigung

In den Stoff werden Löcher mit einem Durchmesser von 6 – 8 mm gestanzt. Die LIGHT-PAD® werden dann mit Klebeband fixiert, die entgültige Befestigung erfolgt dann mit aufgenähtem Klettband oder punktuell mit Heißkleber. Die Befestigung muss in erster Linie auf das Gewicht der Verbindungskabel ausgelegt sein, da das Gewicht der LIGHT-PAD®-STERNE sich je nach Größe sich im unteren Grammbereich bewegt.

Verkabelung

Da das LIGHT-PAD® einen sehr hohen Wirkungsgrad hat, kann ein Kabel mit einem sehr geringen Kabelquerschnitt angesetzt werden. Von der Herstellerfirma werden die LIGHT-PAD®-STERNE als Ketten geliefert.



Westdeutsche Allgemeine Zeitung „Ein Sternenmeer an dem man sich nicht satt sehen kann“

Bühnentechnischer Vorteil

Die Soffitten, Gassenhänger und Rückhänger können trotz der Lichtbestückung aufgrund der sehr geringen Masse der LIGHT-PAD®-STERNE nahezu wie unbestückte Hänger behandelt werden. (kein Glasbruch möglich)



LIGHT - PAD®

Verteilung der Lichtpunkte über den kompletten Bühnenaushang - eine Tiefenwirkung entsteht

Ansteuerung

Jede Soffitte und jeder Schal kann separat angesteuert werden. Durch die individuelle Helligkeitsregelung kann an jedem Hänger (in jedem Element des Bühnenaushangs) eine Tiefenillusion erzeugt werden da eine höhere Helligkeit in den einzelnen Elementen diese optisch näher erscheinen lässt, während niedrig angesteuerte Elemente entfernt wirken. Der geringe Energieverbrauch erlaubt auch die Ansteuerung durch eine Batterie oder Akku-Lösung.

Vergleich mit konventionellen gelösten Sternenhimmel

Wir gehen hier von einem konventionellen gelösten Sternenhimmel mit Niedervoltglühbirnen aus. Beim LIGHT-PAD®-SYSTEM ist die Ausfallwahrscheinlichkeit durch die Parallelverkabelung sehr gering. Die Parallelverkabelung kann auf Grund des niedrigen Energieverbrauchs gewählt werden.

Bei der konventionellen Lösung mit Reihenschaltung entsteht folgende Problemsituation: Bei einem Lampenausfall fällt die ganze Reihe aus. Hierdurch wird das konventionelle System sehr wartungsintensiv, da die Funktion der Lampen regelmäßig überprüft werden muss. Im Gegensatz zur Glühlampentechnik besteht hier auch keine Gefahr des Glasbruches und keine Brandgefahr durch Kurzschluss da wesentlich weniger Strom fließt. Die Lichthofproblematik, das heißt die Reflexion des Lichts auf dem Träger (Zerstörung der Illusion) entfällt bei der Light-Pad Anwendung komplett.

Durch die einfache Handhabung (mit dem LIGHT-PAD® bestückte Hänger können wie gewöhnliche Hänger behandelt werden) ergibt sich eine sehr einfache und schnelle Einrichtung der Personalbedarf ist wesentlich geringer.

Vergleich mit Glasfasertechnik

Bei der Glasfasertechnik besteht auch eine Lichthofproblematik. Die Technik muss sehr aufwendig installiert werden. Das Glasfasersystem ist zur Ausstattung einer Gassenbühne mit „Sternenlicht“ sehr teuer (Länge der Glasfaser). Eine Verwandlung ist neben der komplexen Installation durch das um ein vielfaches höhere Gewicht sehr schwierig und dadurch riskant.